Evangelische
Kirchengemeinde
Langerfeld
Kirchplatz 1
42103 Wuppertal

Evangelisch in Wuppertal

An die
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg
Bezirksbürgermeister Andreas Bialas
Nancy Haase
Stadtverwaltung Wuppertal

Diakonin
Katharina Arnoldi
Inselstraße 19
42389 Wuppertal

Tel.: 0157 - 58221318
Katharina.arnoldi@ekir.de

Beantragung Fördergelder

Sehr geehrte Frau Haase,
sehr geehrter Herr Bialas
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung

wie bereits telefonisch angekündigt, möchte ich unter Mitwirkung verschiedener Akteure des Runden Tischs Senioren in Langerfeld auch in diesem Jahr das Projekt „Langerfelder Seniorensommer 2025 – Urlaub ohne Koffer" auf den Weg bringen.

„Langerfelder Seniorensommer 2025 – Urlaub ohne Koffer"
Freizeitangebote vom 11. Juli bis zum 28. August in Langerfeld und darüber hinaus
Projektzeitraum: 11. Juli bis 11. September

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, Senior*innen aus Langerfeld durch niederschwellige und vielseitige Angebote Soziale Teilhabe und Soziale Vorsorge zu ermöglichen. Insbesondere Senior*innen die von Armut und Einsamkeit betroffen sind, sollen im Zeitraum vom 11. Juli bis zum 28. August ermutigt werden, vertraute und neue Räume aufzusuchen, um vorhandene Kontakte zu festigen und das eigene Netzwerk zu erweitern.
Mittels Kooperationen und gemeinsamer Angebote entsteht ein vielfältiges und buntes Programm für Senior*innen, das vorhandene Strukturen nutzt und Zusammenarbeit verstärkt. Durch eine gemeinsame Broschüre erfährt das Programm in der Öffentlichkeit eine größere Aufmerksamkeit, so dass Räume und Angebote anders wahrgenommen werden.
Die Seniorensommer 2023 und 2024 haben gezeigt, dass sich ältere Menschen in Langerfeld auf den Weg machen, um für sich neue Räume - auch über die Grenze der B7 hinweg - zu erschließen. Freundschaften und soziale Kontakte wurden neu geknüpft und über das Jahr hin im privaten Kontext intensiviert. Der Wunsch nach einer Fortführung des Projektes in 2025 wurde von Teilnehmenden aus den vergangenen Jahren deutlich formuliert.

Neue Ehrenamtliche wurden gewonnen, die sich über das Jahr verteilt, in verschiedenen Projekten engagieren und mit ihren Gaben einbringen.

Maßnahme:

Den Senior*innen in Langerfeld sollen im Projektzeitraum ganz- und halbtägige, aktivierende Urlaubstage mit Freizeit- und Bildungsinhalten angeboten werden. Geplant sind sowohl ganztägiger Urlaubstage unter dem Motto „Sonnige Auszeit am Wasser" im Haus für Alle, Samoastraße 16, wie auch Ausflüge in die nähere Umgebung (Wülfing-Museum, Altstadtführung in Hattingen, Gasometer Wuppertal, Gasometer Oberhausen, Phoenix de Lumieres und Phoenixsee). Anstelle des literarischen Angebotes soll es zwei Angebote unter musikalischer Leitung geben, die zum Mitsingen einladen. Mit diesem Angebot reagieren wir auf den mehrfach geäußerten Wunsch. Da sich auch das Tanzcafé großer Beliebtheit erfreut hat, soll es in diesem Jahr gleich zwei Angebote dazu geben. Sie sind als Eröffnung und Rückblick auf den Seniorensommer gedacht. Es ist geplant, dass bei der Eröffnung die Akteure ihre Angebote vorstellen und dazu einladen. Fragen können beantwortet und erste Kontakte geknüpft werden können. Da der Rückblick auf den Seniorensommer aus urlaubs- und programmtechnischen Gründen erst am 11. September stattfinden kann, würde ich den Förderzeitraum gerne auf den 11. September erweitern, auch wenn das Programm sich auf den Zeitraum vom 11 Juli bis zum 28. August (Ferienzeit) begrenzen soll. Der Septembertermin bietet die Möglichkeit zum Rückblick, zur Begegnung und Vernetzung über die Angebote hinaus. Wir würden uns freuen, wenn Herr Bialas als Bezirksbürgermeister, sei es zu Eröffnung oder zum Abschluss kommen würde, um ein Grußwort zu sprechen.
Zu den bewährten aktivierenden Angeboten gehören u.a. Backen, Malen, Spaziergänge, Frühstücken, Strickstube, Reparatur- und Nähcafé. Der Bürgerverein ergänzt das Programm mit einem Ausflug in das Kunstzentrum Dortmund Phoenix de Lumieres. Das kulturelle Angebot wird durch einen Film angereichert. Der Städtische Seniorentreff sorgt für Aktivierung beim Kegeln als neues Angebot und verknüpft Gedächtnistraining mit kultureller Bildung zum Künstler van Gogh. Neu dabei ist auch das Digital-Café 65+, das Älteren soziale Teilhabe ermöglicht und ihnen Sicherheit beim Umgang mit digitalen Technologien vermittelt. Das ein oder andere Angebot ist noch in Planung. Die Vorbereitungen für den Druck der Broschüre laufen auf Hochtouren.

Als Akteure mit dabei sind:

- städtischer Seniorentreff (Yulia Dunaevskaya)
- Ev. Kirchengemeinde Langerfeld (Katharina Arnoldi)
- E.F-S GmbH (Sandra Engels/ Mandy Flehinghaus-Scholz)
- S48 (Judith Schuster)
- Bürgerverein (Torsten Reinhoff)
- B*Treff (Spaziergänge, Strickstube, Reparatur- und Nähcafé)
- Tuhuus bleiben –Leben und Wohnen mit Handicap (Karla Bläcker)
- St. Raphael, Peter und Paul
- Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

Finanzierung: (siehe Finanzierungsplan)

Die Angebote sollen für die Teilnehmenden finanzierbar sein und durch Fördermittel teilfinanziert werden.

Die Veranstaltungen werden in der Regel von hauptamtlichen Mitarbeitenden initiiert und geplant und z.T. von ehrenamtlichen Personen begleitet und unterstützt. Angestrebt ist im Finanzierungsplan, dass für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden keine Kosten entstehen, bzw. diese über die Projektmittel finanziert werden.

Der Finanzierungsplan sieht eine Mischkalkulation vor, mit dem Ziel, die Eigenbeiträge der Teilnehmenden so gering wie möglich zu halten, um auch in diesem Jahr ein breites Angebot vorhalten zu können und Menschen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Kirchengemeinde unterstützt das Projekt zum einen durch meine Personalkosten und Arbeitszeit, die in die Organisation, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des Gesamtprojektes einfließen und zum anderen mit 550,-€, mit denen die Seniorentage am Beckacker anteilig unterstützt werden.

Entsprechend des Finanzierungsplans bitte ich für die Maßnahme um einen Zuschuss in **Höhe von 1995,-€.**

Ich würde mich sehr freuen, wenn der Zuschuss im vollem Umfang gewährt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Arnoldi

Katharina Arnoldi, Diakonin

Wuppertal, den 26. Mai 2025

Anhang (Kosten und Finanzierungsplan)